



Die „Kustendyke“ von 1699 verdankt ihren Namen einem früheren Besitzer, dem Baron von Kustendyke. Sie ist wie die „Rutson“ besonders lang geraten.

Foto Lait

Fotos Culture Images/Lebrecht Arts & Music



Die „Rutson“ von 1694 zeigt den etwas längeren Bautyp, mit dem Stradivari bis ins Jahr 1700 experimentierte – vor der goldenen Periode.



Die „Archinto“ (1696) ist eine von nur dreizehn auf uns gekommenen Bratschen des Meisters. Ihr Zustand ist sehr gut, selbst ihr Lack ist fast vollständig erhalten.

100